

BESCHLUSSVORLAGE V0847/17 öffentlich	Vorstand Forster, Norbert Telefon 3 05-30 00 Telefax 3 05-30 09 E-Mail ifg@ingolstadt.de Datum 02.11.2017
--	---

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	20.11.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Sanierung des Parkhauses West am Hauptbahnhof: Projektgenehmigung

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für die Sanierung des Parkhauses West am Hauptbahnhof mit Gesamtkosten von bis zu TEUR 5.300 (netto) wird auf der Grundlage der Kostenberechnung erteilt.

Norbert Forster
Vorstand

Sachvortrag:

Regelmäßig durchzuführende Sichtprüfungen durch ein Ingenieurbüro und nachfolgende Bauwerksuntersuchungen des Parkhauses West am Hauptbahnhof haben die Dringlichkeit von Sanierungsarbeiten am Gebäude aufgezeigt.

Ergänzende Bauwerksuntersuchungen haben aus statischer Sicht dringend notwendige Sofortmaßnahmen ergeben. Diese wurden bereits im Zeitraum Anfang bis Mitte September 2017 umgesetzt.

In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 03.04.2017 informierte der Vorstand darüber, dass für die erforderlichen Sanierungsarbeiten am Parkhaus Hauptbahnhof West der Planungsauftrag vergeben worden ist. Vor Beauftragung dieser Planungsleistungen für die Objekt- und Tragwerksplanung wurde mit Unterstützung durch ein Rechtsanwaltsbüro ein Vergabeverfahren nach VgV (Verordnung für die Vergabe öffentlicher Aufträge) durchgeführt. Weitere notwendige Aufträge für ergänzende Planungsleistungen z.B. für Haustechnik sind nach HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) und nach VgV zu erteilen.

Der Vorstand informierte auch darüber, dass die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (IN-KB) beabsichtigen, die Gleisanlage am Bahnhof mit einem neuen Kanal zu queren. Um die unvermeidbaren Sperrzeiten des Parkhauses zu minimieren, ist das Zeitfenster für die Sanierungsarbeiten für das Parkhaus einerseits und den Kanalvortrieb und die im Parkhaus und in den umliegenden Straßen notwendigen Kanalumbauten andererseits mit den IN-KB abzustimmen.

Auf Grund der vorher erwähnten ergänzenden Bauwerksuntersuchungen konnten die Planungen für die Sanierungsarbeiten konkretisiert werden. Weitere unvorhergesehene Anpassungen können während der Durchführung notwendig werden.

Nach einer aktuellen Kostenberechnung belaufen sich die Gesamtbaukosten der Maßnahme auf ca. 5.300 T€ netto, incl. Miet- und Umbaukosten für Ausweichparkplätze.

Auf Grund des hohen Parkplatzbedarfes auch während der Bauzeit ist beabsichtigt, die Sanierung abschnittsweise / geschossweise in 2 Schritten umzusetzen, wobei in 2018 die oberen Stockwerke des Parkhauses saniert werden und die unteren Stockwerke noch in Betrieb bleiben können, im Jahr 2019 dann jeweils umgekehrt. Um die Zufahrtsmöglichkeit für die Baustellenandienung in 2018 und für die öffentliche Nutzung in 2019 sicherzustellen, ist eine provisorische Auffahrt zu errichten. Außerdem müssen Ausweichparkplätze temporär auf angemieteten Flächen geschaffen werden.

Derzeit laufen die Detailplanungen für eine Öffentliche Ausschreibung.

Nach aktuellem Zeitplan ist als Baubeginn für die Sanierungsmaßnahmen II: Quartal 2018 vorgesehen, die Arbeiten werden bis Mitte 2019 dauern.